

1. Förster Hansen Route*



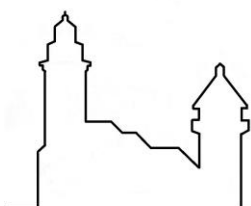
Ausgangspunkt: Ende der Paasch-Eyler Allee bzw. der Straße An der Allee

Länge: 2,8 km Schwierigkeitsgrad: leicht

Wir gehen nach rechts bis zum Ende des Bürgersteigs und nehmen dort den Rad- und Wanderweg in den Hirschpark (1) mit seinen Blumen/Bienen-Beeten.

Auf dem Fahrradweg überqueren wir die Einfahrt Dahme Süd und nach etwa 200 m nehmen wir den Weg nach links in den Dahmer Wald. Nach etwa 1 km, direkt am Waldeingang auf der linken Seite steht eine alte Eiche (2), die mit einem weißen Dreieck gekennzeichnet ist. Der Baum hat einen Umfang von 405 cm und damit einen BHD (Brusthöhendurchmesser) von 129 cm. Sie ist mit etwa 320 Jahren die älteste Eiche in unserem Wald und hat eine Höhe von 27 m.

Die Eiche stammt aus der Zeit des dänischen Königs Friedrich IV. (Amtszeit 1699 – 1730), der auch über das Gebiet um Dahme durch das Amt Cismar regierte. Erst 1867 wurde Schleswig-Holstein und damit auch Dahme Teil Preußens.



Rad- und Wandertouren In Dahme

Wir gehen weiter bis zum Ende des Waldstücks und biegen hier nach links ab (3). Hier steht die „Vogelsang-Eiche“, gekennzeichnet mit einem weißen Hufeisen. Sie hat einen Umfang von 325 cm BHD und ein Alter von etwa 250 Jahren. Man könnte sie auch die „Klaus-Hinrich Klahn Eiche“ (nach dem Dahmer Klahn *1776) oder auch Parzellierungseiche (Parzellierung des Dahmer Hofs und Aufhebung der Leibeigenschaft 1784/85 unter der Herrschaft des dänischen Königs Christian VII.)

Bevor der Waldweg nach links schwenkt biegen wir in den etwas schmaleren Weg zur Brücke über die Dahmer Au (4) ein und weiter zum Kellenhusener Weg. Von hier nehmen wir den Rad- und Wanderweg zurück nach Dahme und zum Ausgang der Paasch-Eyler Allee.



Königseiche (2) und



„Vogelsangeiche“ (3)

*Förster Hansen war bekannt für die Aufzucht eines im ganzen Land berühmten Damwildbestandes. Er wohnte im „Lünkenschloss“, einem Reetgedeckten Haus am Tannendreieck (heute Hirschpark(1) genannt).

